

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 30.03.2021
AZ.: I/80-JH

WP 20-25 SV 80/007

Antragsvorlage

Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2021: Fonds für IT-Projekte im Einzelhandel

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Linke			

Öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Wirtschafts- und Wohnungsbauförde-
rungsausschuss

28.04.2021

Entscheidung

Anlage 1, Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2021: Fonds für Onlineverkauf inhabergeführter
Geschäfte

Antragstext:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Verwaltung und das Stadtmarketing zu beauftragen einen privatwirtschaftlichen Dienstleister zu suchen, der sich auf Internetauftritte für Inhabergeführte Geschäfte spezialisiert hat und ein Projekt auch langfristig betreuen kann.

Es wird ein Fonds mit einer Einlage von 10.000 Euro gebildet, der nach Möglichkeit aus den Mitteln gespeist wird, die wegen der geltenden Restriktionen aufgrund der Covid-19-Pandemie in diesem Jahr vom Stadtmarketing nicht genutzt werden können. Über den Fonds können Einzelhändler Zuschüsse für die durch den privatwirtschaftlichen Dienstleister erstellten IT-Projekte beantragen.

Erläuterungen zum Antrag:

Schon vor der Corona-Krise hatten Einzelhandelsunternehmen immer stärker mit Konkurrenz aus dem Internet zu kämpfen und einige Geschäfte mussten schließen. Die Corona-Pandemie hat die Orientierung vieler Kund*innen Richtung Online-Handel nun noch verstärkt.

Doch eine lebendige Innenstadt lebt von einer großen Anzahl von interessanten Geschäften, einem ausgewogenen Mix aus Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Hilden hat in den letzten Jahren auch dank des Stadtmarketings diesen Mix voll erfüllt. Aber es ist durch die Covid-19-Pandemie Zeit für Stadt und Stadtmarketing alles zu unternehmen, damit auch kleine, inhabergeführte Läden den digitalen Wandel überleben und als Chance nutzen. Denn es gibt in Hilden nach wie vor viele Geschäfte, die keiner großen Kette angehören und nicht auf deren gebündelte Marketing- und Internet-Kompetenzen zugreifen können. Entsprechend schwer ist für diese Händler*innen der Sprung ins Onlinegeschäft.

Nach Rücksprache mit dem Stadtmarketing Hilden, könnte man mit einem privatwirtschaftlichen Dienstleister, der sich auf Internetauftritte für Inhabergeführte Geschäfte spezialisiert hat, ein zentrales Angebot schaffen um dem Einzelhandel und besonders den inhabergeführten Geschäften die Option des Online-Verkaufs zu ermöglichen. Es soll keine zentrale Online-Plattform geben, auf der die Artikel angeboten werden. Vielmehr soll jedes inhabergeführte Geschäft die Möglichkeit haben, seine Artikel über einen zusätzlichen Kanal zu verkaufen und anzubieten.

Die erforderliche Grundlage für eigene Webseiten sind entsprechende Software-Lösungen, also Warenwirtschaftssysteme bzw. Kassensysteme mit einer Schnittstelle, die den automatisierten

Abruf zuverlässiger Warenbestände in einem einheitlichen System ermöglichen. Diese Digitalisierung erfordert zeitliche und finanzielle Ressourcen, die im anspruchsvollen Alltag der bedrängten Branchen nicht jede*r aufbringen kann. Genau hier können die Stadt und das Stadtmarketing mit professioneller Beratung und finanzieller Förderung unterstützen.

Neben finanziellen Anreizen soll in dem Konzept auch fachliche und personelle Unterstützung enthalten sein, um den Einzelhändler*innen die eventuelle Sorge um eine Überforderung mit einem derartigen IT-Projekt zu nehmen. Daher sollte auch der fortlaufende Support durch das Stadtmarketing Hilden oder den privatwirtschaftlichen Dienstleister Teil des Konzepts sein.

Die Kosten dafür könnten aus einem gemeinschaftlichen Fonds mit Beteiligung der Stadt getragen werden.

In einem zweiten Schritt sollte auch ein Logistikkonzept für einen koordinierten Lieferservice im Sinne von „Click & Collect“ erstellt werden. Finanzielle Anreize für ökologische Transportmittel wie Lastenräder (siehe Antrag der SPD aus 2020) oder E-Transporter können hier für eine höhere Akzeptanz sorgen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die Digitalisierung des Handels werden verschiedene Hilfestellungen angeboten:

Der Handelsverband Deutschland hat seine Aktionen dazu in den letzten Monaten intensiv beworben (Internet, TV, Wirtschaftswoche etc.).

Die städtische Wirtschaftsförderung hat in verschiedenen newsletters und auf ihrer website unter anderem über diese Unterstützungsangebote informiert:

- Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital, MID-Assistent/in, MID-Gutscheine (Corona-Sonderprogramm MID-Plus bietet finanziell und inhaltlich verbesserte Förderkonditionen bis 30.06.2021)
- Förderprogramm digihandel.nrw für den Einzelhandel (abgelaufen)
- Beratung durch einen Digitalcoach über www.digitalcoach.nrw (fortlaufend)
- Informationen auf www.digihandel.nrw (fortlaufend)
- Kostenfreie Beratungs- und Weiterbildungsangebote des Digitalverbandes Deutschland „Bitkom“ sowie der Regionalagentur Düsseldorf-Kreis Mettmann (fortlaufend)
- Kostenlose Seminarreihe „Digitaler Führerschein“ des Handelsverbandes NRW (aktuell)

Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung sowie der Handelsverband NRW informieren fortlaufend über die bestehenden Angebote und vermitteln Kontakte.

Generell ist es mittlerweile mit vergleichsweise geringen Mitteln möglich, einen webshop zu eröffnen. Nach wie vor gibt es Einzelhändler, die diesen Weg bewusst nicht einschlagen, da auch ein webshop ein zusätzliches Geschäftsmodell darstellt und laufend Ressourcen bindet. Wieder andere Händler nutzen bestehende und optimierte Strukturen großer Plattformanbieter. Andere Händler und Dienstleister gehen einen Mittelweg und stellen sich und ihre Produkte im Internet dar, verkaufen aber nur lokal. Die erwähnten Hilfsprogramme zeigen für jeden dieser Wege Lösungsmöglichkeiten auf.

In die vielfältigen öffentlichen Angebote fließen Fördermittel des Landes NRW, des Bundes und auch der Europäischen Union. Für die Fokussierung auf die wesentlichen bestehenden Unterstützungsangebote und aus Gründen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ist es nicht Ziel führend, hier weitere finanzielle Mittel einzubringen.

Die Verwaltung informiert zudem, dass sie über das Budget der Stadtmarketing Hilden GmbH nicht verfügen kann. Anträge dazu werden üblicherweise in dem entsprechenden Aufsichtsrat behandelt.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Keine.



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Die Ratsfraktion Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708

Fax: +49 (0) 21 03 / 52 047

Email: spd-hilden@t-online.de

ANTRAG

zur Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am 28. Januar 2021.

Die SPD-Fraktion beantragt, die Verwaltung und das Stadtmarketing zu beauftragen einen privatwirtschaftlichen Dienstleister zu suchen, der sich auf Internetauftritte für Inhabergeführte Geschäfte spezialisiert hat und ein Projekt auch langfristig betreuen kann.

Es wird ein Fonds mit einer Einlage von 10.000 Euro gebildet, der nach Möglichkeit aus den Mitteln gespeist wird, die wegen der geltenden Restriktionen aufgrund der Covid-19-Pandemie in diesem Jahr vom Stadtmarketing nicht genutzt werden können. Über den Fonds können Einzelhändler Zuschüsse für die durch den privatwirtschaftlichen Dienstleister erstellten IT-Projekte beantragen.

BEGRÜNDUNG:

Schon vor der Corona-Krise hatten Einzelhandelsunternehmen immer stärker mit Konkurrenz aus dem Internet zu kämpfen und einige Geschäfte mussten schließen. Die Corona-Pandemie hat die Orientierung vieler Kund*innen Richtung Online-Handel nun noch verstärkt.

Doch eine lebendige Innenstadt lebt von einer großen Anzahl von interessanten Geschäften, einem ausgewogenen Mix aus Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Hilden hat in den letzten Jahren auch dank des Stadtmarketings diesen Mix voll erfüllt. Aber es ist durch die Covid-19-Pandemie Zeit für Stadt und Stadtmarketing alles zu unternehmen, damit auch kleine, inhabergeführte Läden den digitalen Wandel überleben und als Chance nutzen. Denn es gibt in Hilden nach wie vor viele Geschäfte, die keiner großen Kette angehören und nicht auf deren gebündelte Marketing- und Internet-Kompetenzen zugreifen können. Entsprechend schwer ist für diese Händler*innen der Sprung ins Onlinegeschäft.

Nach Rücksprache mit dem Stadtmarketing Hilden, könnte man mit einem privatwirtschaftlichen Dienstleister, der sich auf Internetauftritte für Inhabergeführte Geschäfte spezialisiert hat, ein zentrales Angebot schaffen um dem Einzelhandel und besonders den Inhabergeführten Geschäften die Option des Online-Verkaufs zu ermöglichen. Es soll keine zentrale Online-Plattform geben, auf der die Artikel angeboten werden. Vielmehr soll jedes Inhabergeführte Geschäft die Möglichkeit haben, seine Artikel über einen zusätzlichen Kanal zu verkaufen und anzubieten.

Die erforderliche Grundlage für eigene Webseiten sind entsprechende Software-Lösungen, also Warenwirtschaftssysteme bzw. Kassensysteme mit einer Schnittstelle, die den automatisierten Abruf zuverlässiger Warenbestände in einem einheitlichen System ermöglichen. Diese Digitalisierung erfordert zeitliche und finanzielle Ressourcen, die im anspruchsvollen Alltag der bedrängten Branchen nicht jede*r aufbringen kann. Genau hier können die Stadt und das Stadtmarketing mit professioneller Beratung und finanzieller Förderung unterstützen.

Neben finanziellen Anreizen soll in dem Konzept auch fachliche und personelle Unterstützung enthalten sein, um den Einzelhändler*innen die eventuelle Sorge um eine Überforderung mit einem derartigen IT-Projekt zu nehmen. Daher sollte auch der fortlaufende Support durch das

Stadtmarketing Hilden oder den privatwirtschaftlichen Dienstleister Teil des Konzepts sein. Die Kosten dafür könnten aus einem gemeinschaftlichen Fonds mit Beteiligung der Stadt getragen werden.

In einem zweiten Schritt sollte auch ein Logistikkonzept für einen koordinierten Lieferservice im Sinne von „Click & Collect“ erstellt werden. Finanzielle Anreize für ökologische Transportmittel wie Lastenräder (siehe Antrag der SPD aus 2020) oder E-Transporter können hier für eine höhere Akzeptanz sorgen.

Für die SPD Ratsfraktion Hilden

gez.
Kevin Buchner
Fraktionsvorsitzender

gez.
Dominik Stöter
Stellv. Fraktionsvorsitzender